

Adam fährt von der Schule mit dem Fahrrad nach Hause. Unterwegs möchte er sich noch eine Brezel in seiner Lieblingsbäckerei kaufen. Er stellt sein Fahrrad vor der Eingangstür ab, geht in die Bäckerei und kauft die Brezel. Als er nach einer Minute wieder herauskommt ist sein Fahrrad weg. Es wurde geklaut. Adam ruft die Polizei, die ihn dann fragt, ob er sein Fahrrad abgeschlossen hatte. Ehrlicherweise verneint er die Frage. Dabei hatte er sein Fahrrad sogar versichern lassen. Aber auch die Versicherung will nicht zahlen. Er sei selbst schuld, wenn er sein Fahrrad nicht abschließe.

Leitfragen

- Was wird Adam vorgeworfen?
- Wer äußert diese Vorwürfe gegen Adams Verhalten?
- Welchen Nutzen ziehen die Personen daraus?
- Welche Argumente lassen sich gegen den Schuldvorwurf gegen Adam anführen?
- Wie könntet ihr als Freund*innen in der Situation reagieren und Adam unterstützen?

Eva ist auf der Party einer Mitschülerin und hat dort einen tollen Abend. Wegen eines Volleyballspiels am nächsten Morgen muss sie aber früh wieder nach Hause. Alle ihre Freundinnen bleiben noch auf der Party, also macht sich Eva allein auf den Weg. Ein paar Straßen von zu Hause entfernt pfeifen ihr zwei angetrunkene Männer hinterher und rufen ihr anzügliche Sprüche zu. Eva läuft schneller und die Männer folgen ihr nicht. Am nächsten Tag berichtet sie ihrem Volleyballteam von dem Vorfall. *„So, wie du immer rumläufst, kannst du noch dankbar sein, dass da nicht mehr passiert ist“*, bekommt sie von den Mitspielerinnen und Mitspielern zu hören.

Leitfragen

- Was wird Eva vorgeworfen?
- Wer äußert diese Vorwürfe gegen Evas Verhalten?
- Welchen Nutzen ziehen die Personen daraus?
- Welche Argumente lassen sich gegen den Schuldvorwurf gegen Eva anführen?
- Wie könntet ihr als Freund*innen in der Situation reagieren und Eva unterstützen?

Samira hat gerade ihre Ausbildung als Friseurin beendet und ist Jahrgangsbeste geworden. Sie war schon als Kind begeistert vom Friseurhandwerk und freut sich nun endlich, dass sie ihren Traum zum Beruf machen kann. Sie bewirbt sich bei den bekanntesten Salons der Stadt und bekommt trotz ihres ausgezeichneten Zeugnisses nur Absagen. Eines Tages trifft sie zufällig ehemalige Kolleg*innen aus dem Praktikum bei einer Friseur*innenmesse. Samira berichtet ihnen von ihren erfolglosen Bewerbungen. Als Reaktion bekommt sie von ihrer ehemaligen Chefin folgendes zu hören: *„Samira, du trägst seit Jahren ein Kopftuch. Hast du ernsthaft erwartet, dass du als Friseurin einen Job bekommst? Deine Frisur muss dein Markenzeichen sein, so denken die Leute doch, du könntest deinen Job nicht gut erledigen.“*

Leitfragen

- Was wird Samira vorgeworfen?
- Wer äußert diese Vorwürfe gegen Samiras Verhalten?
- Welchen Nutzen ziehen die Personen daraus?
- Welche Argumente lassen sich gegen den Schuldvorwurf gegen Samira anführen?
- Wie könntet ihr als Freund*innen in der Situation reagieren und Samira unterstützen?

Dima ist auf dem Weg, sich mit einem Blumenstrauß bei seinem Mitschüler zu entschuldigen, dem gegenüber er gewalttätig wurde. In dieser Situation auf der Schultoilette machte sich der Mitschüler vorher über die Ermordung jüdischer Menschen während des Holocaust lustig und beleidigt Dima. Dima stolpert über ihn, der gerade dabei ist, auf dem Gehweg Stolpersteine zu putzen. Diese Aufgabe hat ihm die Lehrerin zur Strafe aufgetragen und er wird auch von der Klassenfahrt ausgeschlossen. Als Dima anfangen will, mit ihm über das Geschehene zu sprechen, wird der Mitschüler wütend. „Viel Spaß auf Abi-Fahrt“, sagt er aufgebracht, „ich bleib´ hier und muss eure *****Steine putzen. Bist du jetzt zufrieden?! (...) Du hast schön ´ne Woche frei bekommen. Nur weil du Jude bist. Ich wäre auch gern Jude.“ Als Dima fragt, warum er jetzt so etwas zu ihm sagt, regt sich sein Mitschüler auf: „Wie, warum sage ich jetzt sowas?! Das war doch nur ein ***** Spaß auf dem Klo! Ihr seid ganz schön empfindlich.“

27:00

Leitfragen

- Was wird Dima vorgeworfen?
- Wer äußert diese Vorwürfe gegen Dimas Verhalten?
- Welchen Nutzen zieht die Person daraus?
- Welche Argumente lassen sich gegen den Schuldvorwurf gegen Dima anführen?
- Wie könntet ihr als Freund*innen in der Situation reagieren und Dima unterstützen?

Als Luca am Montag in die Schule kommt, hört er, dass seine Freunde sich aufgeregt über ein tolles Treffen am Wochenende unterhalten, bei dem angeblich alle aus der Klasse dabei waren. Luca merkt, dass er wohl als Einziger nichts von diesem Treffen wusste. Deshalb fragt er in der Pause bei seinen Freunden nach, warum er nichts von dem Treffen mitbekommen hatte. Einer seiner Freunde antwortet darauf: „*Wir haben das letzte Woche über so eine neue, coole Messenger-App ausgemacht. Auf deinem alten Billig-Handy läuft die eh nicht. Du musst mal ein neues Handy kaufen, sonst bekommst du sowas halt nicht mit.*“

Leitfragen

- Was wird Luca vorgeworfen?
- Wer äußert diese Vorwürfe gegen Lucas Verhalten?
- Welchen Nutzen ziehen die Personen daraus?
- Welche Argumente lassen sich gegen den Schuldvorwurf gegen Luca anführen?
- Wie könntet ihr als Freund*innen in der Situation reagieren und Luca unterstützen?